

Die besten Krimis im Mai 2025

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

HEN NA E Seltsame Bilder



Uketsu

Aus dem Japanischen
von Heike Patzschke

271 Seiten

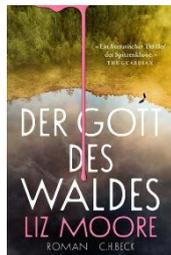
24 Euro

Lübbe

Japan. Ein Haus ohne Tür, das Nest eines Finks: Diese Zeichnungen, mitten im Text, verbergen Rätsel, Geschichten von Mord, Gewalt, Beziehungseinsamkeit. Entschlüsselt werden sie von Leuten von geringem sozialem Rang. Verborgen, in Japan besonders: Kindesmissbrauch, fehlgeleitete Mutterliebe, überhaupt das Psychische.

2 (2)

Der Gott des Waldes



Liz Moore

Aus dem Englischen
von Cornelius Hartz

590 Seiten

26 Euro

C.H. Beck

„Camp Emerson“, Adirondacks. Barbara, Punk, im Protest gegen ihre Eltern, ist aus dem Sommercamp verschwunden. Wie ihr Bruder vor 14 Jahren. Erneut wird hektisch gesucht, ergebnislos. Oben und unten, reich und arm, stark und schwach – Moore erzählt von feudalem Reichtum, von Herzlosigkeit und der Solidarität der Anständigen.

3 (5)

Sizilianische Nacht



Frank Göhre

162 Seiten

17 Euro

CulturBooks

Palermo, 1933. Sucht und Sehnsucht des Jean-Paul Durand: Er will der Stadtheiligen Rosalia huldigen, seine Drogensucht bekämpfen. Dämonen jagen ihn, er wird verurteilt. Angelehnt an das unaufgeklärte Ende des Schachspielers, Erfinders, Dandys und Literaten Raymond Roussel imaginiert Göhre eine flirrende, tödliche Sommernacht.

4 (4)

Die Kurve



Dirk Schmidt

275 Seiten

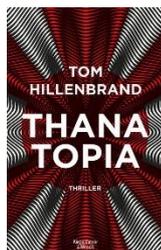
17 Euro

Suhrkamp

„Vincke“, Berlin, Sylt, Monaco. Ein todkranker Mafioso will sein Erbe regeln, ein US-Boss seine Tochter rächen – Ex-Sozialarbeiter Carl managt alles. Mit einer Gang von talentierten Losern, die er im Jugendzentrum „Kurve“ kennengelernt hat. Alles per Smartphone: Gangsterchats, Hörspiel-artig orchestriert. Alte Cliquen!

5 (-)

Thanatopia



Tom Hillenbrand

380 Seiten

18 Euro

Kiepenheuer & Witsch

Wien, die digitale Welt, 2095. Zwei Leichen mit gleicher DNA in der Donau. Das können nur Körperklone sein, lernt Kommissar Landauer, er sucht das Original. Deather wollen wissen, was nach dem Exitus kommt. Könnte es mit KI Leben nach dem Tod geben? Düsterer, spekulativer, hochspannender dritter Teil der „Hologrammatica“-Serie.

6 (-)

Wenn das Wasser steigt



Dolores Redondo

Aus dem Spanischen
von Anja Rüdiger

556 Seiten

17 Euro

btb

Bilbao, Glasgow, 1983. Bis heute ist die Identität des Serienmörders „Bible John“ unbekannt. Redondo malt aus, wie der herzkranken schottische Inspector Noah diesen Frauenmörder stellt, verliert und erneut jagt – in Bilbao. Bis die Fluten alle mitreißen, Opfer, Täter, Beweise. Faszinierende Innensicht von Jäger und Gejagtem.

7 (-)

Devil's Kitchen



Candice Fox

Aus dem Englischen von
Andrea O'Brien

432 Seiten

18 Euro

Suhrkamp

New York und Umgebung. Sie sind Hel-
den *und* Verbrecher: Die legendäre Feuer-
wehr-Crew Engine 99 legt Brände, um
Raubzüge zu tarnen. Die freiberufliche
Agentin Andy unterwandert sie, um den
letzten großen Coup zu verhindern. Aber
noch mehr will sie eine verschwundene
Frau und deren Kind finden. Heiß, heißer,
am heißesten.

10 (-)

Die letzte Französin



Jérôme Leroy

Aus dem Französischen
von Cornelia Wend

101 Seiten

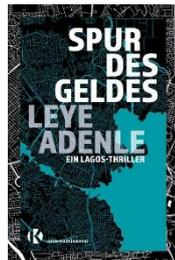
16 Euro

Edition Nautilus

Hafen in Westfrankreich. Tumber Polizist
erschießt nicht-weißen Geheimagenten. In
der vom Patriotischen Block regierten Stadt
löst das Gefechte zwischen Islamisten und
Staatsgewalt aus. Die Schulleitung einer
Jugendbuchautorin wird zum Massaker.
Frankreich, wie Leroy es sieht: 100 Seiten
Chaos, Gewalt, Ideologie, Wahnsinn.

8 (-)

Spur des Geldes



Leye Adenle

Aus dem Englischen
von Yasemin Dinçer

370 Seiten

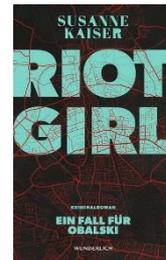
24,50 Euro

InterKontinental

Lagos. Wahlkampf à la Nigeria: Der Privat-
jet des vom Patriarchen protegierten Kandi-
daten stürzt ab, sein Schwiegersohn muss
ran. Problem nur, dass Anwältin Amaka ein
Video hat, das den Kandidaten beim Kin-
desmissbrauch zeigt. Wildes Rennen um
das Beweisstück, rasche Frontwechsel, raf-
finierte Intrigen. Unschlagbar: Amaka.

9 (-)

Riot Girl



Susanne Kaiser

413 Seiten

24 Euro

Wunderlich

München. Obalski vom LKA steigt under-
cover beim Jugendamt ein. Sie muss den
Anschlag verhindern, den die Influenzas
planen, eine Gruppe, die sich gegen Män-
nergewalt wehrt. Soll Obalski auf ihre Seite
wechseln? Packend: verzweifelte Mädchen,
die „Schreckliches erleben“ und denen man
nicht glaubt. Bis sie aufbegehren.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch
eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland,
Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils
vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der
so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen
Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unter-
schiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung
und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als
ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« |
Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine
Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger,
»krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther,
»krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschland-
funk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf
Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kul-
tur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschland-
funk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der
Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«,
»WAZ«